

Bischofshofen, 13.03.2020

Liebe Eltern!

Momentan ist ein Ansteigen einzelner Infektionskrankheiten (Husten, Schnupfen, Durchfallerkrankungen und einzelne Kinderkrankheiten sind ebenso im Umlauf) zu beobachten.

Wir sind momentan alle aufgerufen, die Situation mit dem Coronavirus ernst zu nehmen und appellieren an die Eltern die Vorsichtsmaßnahmen strikt einzuhalten.

Warum jetzt Disziplin hilft: Diese Maßnahmen gelten ab sofort!

Alle, die sich krank oder unwohl fühlen – egal ob es einen Verdacht auf Coronavirus gibt oder nicht - sollen jedenfalls zu Hause bleiben!

Landessanitätsdirektorin Dr. Petra Juhasz erinnert alle Eltern und Erziehungsberechtigten an die seit rund zwei Wochen geltenden allgemeinen Empfehlungen: Sollte ein Kind grippeähnliche Symptome zeigen, so soll dieses unbedingt zu Hause bleiben.

Bei Symptomen zuerst zum Hörer greifen!

Wichtig für alle mit Symptomen wie Fieber, Husten und Atembeschwerden ist vor allem eines: Erster Schritt ist ein Anruf beim Hausarzt oder rund um die Uhr bei der Gesundheitsberatung unter 1450 und der AGES-Hotline unter 0800 555 621, um eine medizinische Einschätzung zu erhalten und die weitere Verbreitung möglichst zu vermeiden.

Ab Mittwoch, dem 18. März 2020 gilt laut Bundesregierung:

Kindergartenkinder sollen nach Möglichkeit zu Hause bleiben, lautet der Appell der Regierung. Wie für Unterstufenschüler soll es für Kindergartenkinder ebenfalls eine Betreuungsmöglichkeit geben, wenn für die Eltern keine andere Alternative möglich ist. Dieser Entscheidung waren Beratungen mit den Landeshauptleuten sowie den Sozialpartnern über weitere Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus vorausgegangen.

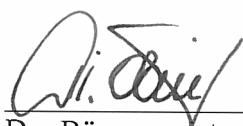
Die Antwort von Fachleuten ist eindeutig: Es geht darum, die weitere Verstärkung der Infektionswelle soweit wie möglich zu bremsen.

Kinderbetreuung in Bischofshofen ab Mittwoch, dem 18. März 2020:

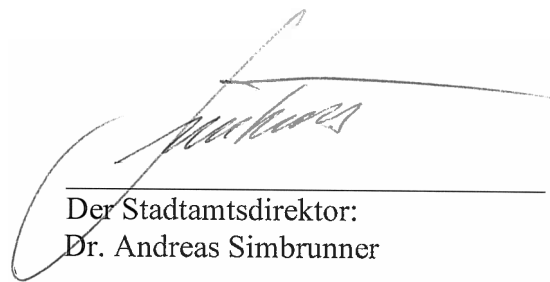
Wir ersuchen Sie, nach Möglichkeit Ihr Kind bis nach den Osterferien zu Hause zu betreuen und nicht mehr in die Kinderbetreuungseinrichtungen zu bringen. Wenn dies nicht möglich ist, gibt es weiterhin ein Betreuungsangebot in den Kindergärten und auch in der Krabbelstube.

Soziale Kontakte einschränken

Wir brauchen jetzt Zusammenhalt aber auch Distanz im täglichen Leben. Wir werden unser Leben in den nächsten Monaten verändern müssen. Die Bevölkerung wird ersucht, ihre sozialen Kontakte zu reduzieren. Es sollen nur jene direkten Kontakte gepflegt werden, die unbedingt notwendig sind. Alternativ sind Telefon oder andere technische Möglichkeiten zu nutzen. Damit kann jeder einen wertvollen Beitrag im Kampf gegen die Ausbreitung des Coronavirus leisten.



Der Bürgermeister:
Hansjörg Obinger



Der Stadtdirektor:
Dr. Andreas Simbrunner

Weitere Infos werden auf unserer Homepage regelmäßig veröffentlicht!
www.bischofshofen.at